



Ein Botschafter des BBW: Tanzweltmeister-Trainer Roberto Albanese (l.).



Hochkarätige Politiker als Gratulanten: BBW-Geschäftsführer Dr. Torben Möller (Mitte) mit Bürgermeister Dr. Carsten Sieling und Finanzsenatorin Karolin Linnert. Sie feierte tags zuvor ihren 60. Geburtstag.



Kam es Partner: Werder-Geschäftsführer Dr. Hubertus Hess-Grunewald (r.).

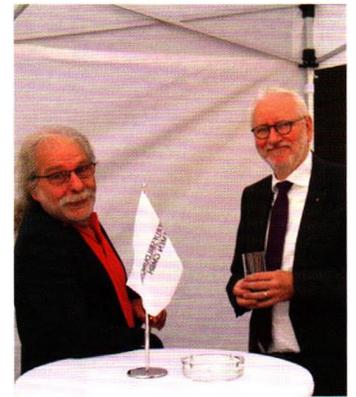
Berufsbildungswerk Bremen eine 40jährige Erfolgsgeschichte Das BBW lebt die Integration

Seit 40 Jahren ist die Berufsbildungswerk Bremen GmbH (BBW Bremen) bekannt als erste Adresse für junge Menschen mit Handicap, die in die Arbeitswelt starten möchten. Jetzt feierte der Ausbildungsbetrieb seinen 40. Geburtstag.

Vom Reichsbund der Kriegsoffer, Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebenen, seit 1999 umbenannt in Sozialverband Deutschland (SoVD), 1978 als Ausbildungsstätte für behinderte junge Menschen gegründet, ist das BBW Bremen heute mit rund 560 Auszubildenden zum

größten Ausbildungsbetrieb Bremens herangewachsen. Oberstes Ziel des BBW Bremen ist es, die Teilhabe der jungen Menschen mit Handicap an der Arbeitswelt und somit am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Seit der Gründung haben rund 5.000 Auszubildende hier einen Abschluss erworben. „Die Integration und Qualifizierung junger Menschen mit einem Handicap in bzw. für den Arbeitsmarkt ist einer der Grundbausteine der modernen Arbeitswelt Bremens. Schließlich ist das BBW Bremen nicht nur ein Ausbildungsunter-

nehmen, sondern ein wichtiger volkswirtschaftlicher Baustein im Land Bremen“, unterstrich der Bürgermeister. Das BBW lebt die Integration. Im abschließenden Grußwort von Dr. Hubertus Hess-Grunewald, Präsident des Sport-Vereins „Werder“ v. 1899 e. V. und Geschäftsführer, erhielten die Gäste einen Einblick in die aktive Netzwerkarbeit des BBW. 🇩🇪



Gäste des 40. Geburtstages: Dr. Thomas vom Bruch, stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU (r.), und der SPD-Abgeordnete Klaus Möhle.

